

Christine Priegnitz verlässt den Mensabetrieb, bleibt aber aktiv für den Förderverein

Der Förderverein verabschiedete die langjährige und verdiente Mitarbeiterin in der Schulmensa / Cafeteria, Christine Priegnitz, die allerdings ihre Mitarbeit im Vorstand des Fördervereins fortsetzt.

Christine begann im Jahr 2010 mit der Einschulung ihrer Tochter Alina als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Mensa. 2014 stellte der damalige Fördervereinsvorsitzende, Jürgen Garrecht, Christine als Leiterin der Teestube ein.

Auch die zweite Tochter Jasmin kam an die GSG. Beide Kinder fanden es gut, dass ihre Mutter in der Schule arbeitete, profitierten davon zum Beispiel an „Waffeltagen“ in der Teestube und waren begeistert.

Ein besonderes Erlebnis blieb Christine in Erinnerung. Als nach der Brandschutzsanierung die Teestube von einem alten Pavillon wieder ins Hauptgebäude umziehen sollte, wurden alle Spieleschachteln durchgeschaut und siehe da, eine Mäusefamilie hatte sich im Behältnis von „Mensch erschrecke dich nicht“ häuslich niedergelassen. Besonders Jürgen Garrecht soll dann der Schrecken in die Glieder gefahren sein.

Die Arbeit im Serviceteam des Fördervereins war für Christine immer wichtig. Im Auftrag des Vorstands kümmerte sie sich engagiert um das Mensageschäft. Auch die Zeit der Hygienevorschriften mit der Schließung der Mensa haben wir dank ihrer Hilfe während der andauernden Pandemie gut überstanden.

Für Christine ist wichtig: „Du merkst bei der Arbeit, dass das soziale Miteinander den Schüler:innen guttut und wir auch hier in der Mensa wichtig sind.“

Die Einführung des digitalen Bezahlsystems „MensaMax“ und die Umstellung auf den neuen Versorger „Rebional“ waren weitere Herausforderungen, die sie für die GSG und den Förderverein meisterte.

Christine war außerdem in den Schulmitwirkungsgruppen aktiv. Mit der Volljährigkeit ihrer Tochter Jasmin enden bald auch diese Aktivitäten. Sie hat versprochen, dass sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Rüdiger weiter für den Förderverein aktiv bleiben wird. Bei zukünftigen Veranstaltungen können wir uns also auf das Priegnitz-Grillteam freuen.

Für Christine eröffnen sich neue berufliche Perspektiven. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.